

WALDBAU UND JAGD

Wer naturnahe, nachhaltige Waldwirtschaft betreiben möchte, benötigt das entsprechende "Werkzeug" dazu.

Ein Werkzeug des naturnahen Waldbaues ist die am Naturraum orientierte Jagd.

WARUM BRAUCHT DER WALDBAU DEN JÄGER?

Wälder sind heute durch verschiedene Einflüsse stark belastet. Deshalb stellen sich dem Waldbau unter anderem folgende Anforderungen:

- Verkürzen der Verjüngungszeiträume
- frühzeitige Verjüngung auf ganzer Fläche
- hohe Bedeutung für standortheimische, autochtone Verjüngung
- Erhalt der Lebensvielfalt im Wald einschließlich des Waldbodens
- Erhalt und Verbesserung der natürlichen Regelkreise im Wald
- Stabilisierung der Waldbestände

Um diese waldbaulichen Anforderungen ökonomisch und ökologisch sinnvoll umzusetzen, bedarf es der Unterstützung des Waldbaues durch die Jagd.

WAS FORDERT DAS GESETZ?

Alle Wildtiere sind wichtige und unverzichtbare Faktoren im Ökosystem Wald.

Es muss jedoch sichergestellt sein, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden, möglichst vermieden werden. §1 Abs. 2 des Bundesjagdgesetzes legt dies fest.

WELCHE ART DER JAGD UNTERSTÜTZT DEN WALDBAU?

Eine ökologisch orientierte Jagd reguliert die Wildbestände auf ein Maß, dass eine artenreiche und standortgerechte Naturverjüngung des Waldes ermöglicht. Sie ist unbedenklich für den Naturhaushalt und erfüllt in unserer Kulturlandschaft eine wichtige Dienstleistung.

Durch eine verantwortungsvolle, ökologisch orientierte Jagd ausübung werden die Wildbestände, insbesondere die des Schalenwildes, waldverträglich angepasst. Hierdurch kann eine aus allen standortsheimischen Gehölzen bestehende Naturverjüngung aufkommen. Sie ist die Grundlage für stabile, naturnahe Wälder, die alle Funktionen nachhaltig erfüllen können und einen hohen Wirtschafts-, Natur- und Erlebniswert darstellen.

WELCHE VORTEILE ERGEBEN SICH AUS DER KOMBINATION DES NATURNAHEN WALDBAUES MIT EINER ÖKOLOGISCH ORIENTIERTEN JAGD?

- kostenlose Naturverjüngung des Waldes
- keine Wildschutzkosten
- höherer Reinertrag
- weniger Arbeitsaufwand bei der Bewirtschaftung des Waldes
- Stabilisierung des Ökosystems Wald
- artenreiche Flora und Fauna
- Verbesserung des Lebensraumes auch für das Wild